



St. Marein-Feistritz





Inhaltsverzeichnis

Mitteilung des Bürgermeisters	03-04
Aus der Gemeindestube	05-27
Aus dem Standesamt	29-31
Kindergarten St. Marein.....	32-33
AEWG und Kinderhaus Feistritz	34-36
Zwergertreff	39
Volksschulen	40-42
Elternverein Volksschule	43
MS Seckau	44-46
Elternverein MS	47
Freiwillige Feuerwehren	48-53
Landjugend	55
Musikverein St. Lorenzen-Feistritz	56-57
Musikverein St. Marein-Feistritz	60
Kirchenchor.....	61
Sängerrunde	63
ÖKB	64-66
KOBV St. Marein-Feistritz	68-69
Jagdgesellschaft Feistritz.....	70
KOBV St. Lorenzen.....	71
Pensionistenverband	72-73
Seniorenbund	74
FCM St. Marein und Feistritz Rangers	75
USV Kobenz Jugend	76-77
Tennisverein	78
Tenniskurs.....	79
Triathlon Sport 2023	81
Sportliche Streissnig Mädels	82
Dienstjubiläum Judith Pickl & Rechtsanwältin Anna Schlögl ...	83
Turner:innen	85
Lima Kurs	86
Apiorium	87
Gemeindeärztin	89
Sendereihe Heimat Österreich	90-91
Tag des Denkmals & Erntedankfest	93
Gemeindebäuerinnen	94-95
Bibliothek.....	96
Veranstaltungskalender	99-102

Geschätzte Gemeindegänger:innen, liebe Jugend von St. Marein – Feistritz

Eine Erfolgsformel kann ich dir nicht geben; aber ich kann dir sagen, was zum Misserfolg führt: der Versuch, jedem gerecht zu werden.

(Herbert Bayard Swope)



Wenn wir die Ereignisse auf der Weltkugel beobachten, so sind Bilder von Krieg, Erdbeben, Hochwasser, Dürre und Hungerkatastrophen, Millionen Menschen, die auf der Flucht sind, in unseren Köpfen.

Aber ich hoffe auch der Blick auf unser Land ist in unseren Gedanken, die Sicht auf unseren kleinen Flecken Österreich ist ebenso gegenwärtig. Wir leben wirklich in einem gesegneten friedlichen Land, wenn auch manches verbesserungswürdig erscheint, sollten wir dennoch dankbar dafür sein, dass wir in unserem Land Weihnachten in Ruhe und Frieden feiern dürfen.

Und diese Weihnachtszeit bietet uns auch die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Hinter uns liegen ereignisreiche Zeiten, in denen die Hektik und das Trennende in viele Bereiche unserer Gesellschaft eingekehrt sind. Die letzten Tage des Jahres wollen und sollen wir nutzen, um zur Ruhe zu kommen und den Zusammenhalt wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Uns zurückzubedenken auf die Kraft der Gemeinschaft, um auch künftige Herausforderungen miteinander zu meistern.

Auf gemeindepolitischer Ebene haben wir genau dies getan und ich danke allen, die im Gemeinderat, im Bewusstsein ihrer oft herausfordernden Tätigkeit, genau dieses Gemeinsame Wirken für unsere **Heimat St. Marein – Feistritz** in den Vordergrund stellen.

Wir sind stets bestrebt das Beste zu geben, die

praktikabelsten und finanziell auch umsetzbaren Entscheidungen zu treffen und sind uns dennoch klar, nicht jeder Gemeindegängerin und jedem Gemeindegänger gerecht zu werden.

Die folgenden Seiten unserer Gemeindezeitung bieten Ihnen einen umfangreichen Überblick, was sich in St. Marein - Feistritz im letzten Jahr getan hat, wie sich unsere Gemeinde entwickelt hat, welche Projekte abgeschlossen werden konnten und wo noch geplant, verhandelt und eifrig gearbeitet wird.

Im Bereich Straßensanierungen war es im Jahr 2023 möglich, mit zusätzlichen Bundesmitteln und der großen Unterstützung des Landes über Bedarfszuweisungsmittel, einige Straßenzüge zu ertüchtigen, zu sanieren und auch die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Für das kommende Jahr sind die Sanierung des Fressenberg - Ostweges, die Fertigstellung der Rossegger- und der Haydngasse in Prankh und die Unterstützung der Grader Aktion vorgesehen, sowie teilweise Behebungen weiterer Unwetter Schäden, geplant.

Die Energieversorgung unserer Einrichtungen, Anlagen und Gebäude stellt auch uns vor große finanzielle Herausforderungen. Wir versuchen mit dem Ausbau von Gebäudedächern unseren Eigenversorgungsgrad zu erhöhen und haben heuer drei Anlagen in Auftrag gegeben und auch für nächstes Jahr einen ansehnlichen Betrag für den

weiteren Ausbau reserviert und auch von Seiten des Landes die Zusage dafür erhalten.

Der Wintereinbruch am ersten Adventwochenende hat einmal mehr gezeigt, wie unberechenbar die Natur ist und wir uns immer wieder auf sogenannte Katastrophen einstellen müssen. Ein längerer Stromausfall oder sogar ein Blackout scheinen jederzeit möglich zu sein, Hochwasser kann Teile unserer Gemeinde treffen und massiv gefährden. Darauf gilt es vorbereitet zu sein. Als Gemeinde sind wir recht gut darauf vorbereitet und im Plan – bei den Privathaushalten gibt es aber noch einiges an Aufgaben zu erledigen. Ich bitte Sie hier aktiv zu werden, falls sie es noch nicht sind, und Vorsorge zu treffen. Der Zivilschutzverband Steiermark steht hier mit Rat zur Seite.

Den Umweltgedanken auch in unserer Gemeinde zu verankern, versuchen wir mit kleinen Schritten beizutragen: Photovoltaik wurde bereits angeführt, Blühwiesen wurden angelegt, ein E-Lastenrad angeschafft, 2 übertragbare Klimatickets stehen für Sie bereit.

Auf ein Projekt, das heuer angelaufen ist, darf ich besonders hinweisen: „Franz hilft Anna“!

Unser „Zeit-Hilfs-Netz“ bringt Menschen zusammen und stärkt die Verantwortung füreinander. Die gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit im Miteinander zu meistern, ist eine große Aufgabe für uns alle. Das **Zeit-Hilfs-Netz** bietet hier eine wichtige Unterstützung, um Nachbarschaftshilfe zu leben und das Füreinander Dasein spürbar und erlebbar zu machen. Gehen wir es gemeinsam an!

Zum Jahreswechsel bedanke ich mich bei allen Gemeinderät:innen, Vorstandsmitgliedern und Gemeindebediensteten für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Nur in guter Zusammenarbeit und im Miteinander bewältigen wir die Herausforderungen der heutigen Zeit zum Wohle aller Bürger:innen.

Danke allen „Ehrenamtlichen“ in unserer schönen Gemeinde, die durch ihren Einsatz in den Vereinen, dem Fahrdienst, in kleineren und größeren Initiativen für unsere **Heimat St. Marein-Feistritz** und uns alle, Großartiges leisten.

Im Sinne dieser Gedanken wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest in Frieden und Freude.

Für 2024 wünsche ich allen Gemeindegewer:innen und Leser:innen ein Jahr ohne Katastrophen und Unfälle sowie anhaltende Gesundheit, Glück und Segen!

Herzliche Grüße!



Ihr Bürgermeister

Helga Puster in Pension

Seit 01. März 2023 ist unsere geschätzte Amtsleitung, Frau Helga Puster in den wohlverdienten Ruhestand getreten.



Helga Puster hat ihr ganzes Herzblut in die Arbeit für die Gemeinde Feistritz, bzw. nach der Fusionierung für die Gemeinde St. Marein-Feistritz einfließen lassen und war immer um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger bemüht. Ihr exzellentes Fachwissen, ihre Umsichtigkeit, ihr exaktes und genaues Arbeiten zeichnete Helga Puster aus. Immer freundlich im Umgang mit der Bevölkerung stand sie allen mit Rat und Tat zur Seite.

Liebe Helga, vielen Dank für Deinen Einsatz, für die vielen Stunden, die Du weit über Deine Dienstverpflichtung hinaus geleistet hast. Alles Gute und viel Gesundheit für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Verwaltungsdienstprüfung erfolgreich abgelegt



Stefanie Damm, seit gut 2 Jahren in der Verwaltung für unsere schöne Gemeinde tätig, hat am 01. Dezember die Verwaltungsdienstprüfung in „b“ mit gutem Erfolg abgelegt.

Liebe Steffi, herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude bei der Arbeit für unsere Bürger:innen und unsere Gemeinde.

Pensionierung Egger Margret

Seit dem Jahr 2006 war Egger Margret, damals noch in der Altgemeinde St. Marein bei Knittelfeld, als Reinigungskraft beschäftigt. Ihre besondere Freundlichkeit allen Kollegen gegenüber und ihre Genauigkeit zeichneten unsere Margret aus. Mit 01.04.2023 ist Frau Margret Egger nunmehr in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Liebe Magret, auf diesem Wege nochmals ein herzliches DANKE für alle Deine Tätigkeiten, die Du für die Gemeinde geleistet hast. Noch viele Jahre in Gesundheit wünscht Dir das gesamte Gemeindeteam!



Neuer Mitarbeiter im Außendienst

Um die stetig steigenden Aufgaben im Außendienst besser und schneller zu erledigen, wurde ein weiterer Mitarbeiter eingestellt. Mit dem in Hof wohnenden Udo Schuschitz, wurde ein sehr gut ausgebildeter Mitarbeiter gefunden, der bei Arbeiten im Straßenbereich und bei der Grünlandpflege eine großartige Unterstützung ist. Er hat sich bereits gut in unser kleines Außendienst-Team eingefügt und wir wünschen noch viel Freude im Dienste unserer Gemeinde.



Ehrung ausgeschiedene Gemeinderäte

Nach der Gemeinderatswahl 2020 war es leider nicht sofort möglich, die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte durchzuführen. Bei der feierlichen Eröffnung des Volksschulgebäudes im September 2021 wurden zwei Gemeinderäte geehrt, drei waren entschuldigt. Bei der Gemeindevorstandsfest im Dezember 2022 konnte die Ehrung stattfinden.

Als Dank und Anerkennung für besondere Verdienste für die Gemeinde St. Marein-Feistritz wur-

de Herr Kuhelnik Wolfgang der Ehrenring in Gold verliehen. Herr Kuhelnik war 25 Jahre lang im Gemeinderat, davon rund 10 Jahre als Vizebürgermeister und 5 Jahre als Bürgermeister im Einsatz. Herr Scherz Gerhard wurde das goldene Ehrenzeichen für 17 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat, davon 5 Jahre als Vizebürgermeister verliehen. Herr Berger Andres wurde das goldene Ehrenzeichen für 15 Jahre Arbeit im Gemeinderat, davon 10 Jahre als Gemeindekassier verliehen.



Pater Othmar Stary OSB. feiert 85. Geburtstag

Seit über 30 Jahre wirkt Pater Othmar als Pfarrer in St. Marein-Feistritz. Und wie man beobachtet, folgen ihm die Menschen in die wunderbar renovierten Kirchen, aber nicht in einen Zirkel der Enge und Abgeschlossenheit, wie es die heutige Weltkirche oft tut. NEIN - sein Intellekt, seine Offenheit allen brisanten Themen gegenüber und sein Aufeinander Zugehen zieht alle an.

Pater Othmar lässt uns wachsen und die zutiefst glaubhafte Verkündigung von Glauben und die Botschaft Christi verstehen.

Pfarrgemeinderatsobmann Josef Gössler, Bürgermeister Ing. Bruno Aschenbrenner mit dem Gemeindevorstand, Kirchenchor, Musikverein, Ministranten und zahlreiche Pfarrbewohner gratulierten Pater Othmar von Herzen.

Josef Gössler



E-Lastenrad

Zur Unterstützung des Fuhrparks der Gemeindearbeiter wurde ein Elektro-Lastenrad mit kippbarer Pritsche beim Lagerhaus in Knittelfeld angekauft und von Lakis Beschriftungen mit dem Gemeinde Wappen versehen.

Somit können die Arbeitsstellen im Gemeindegebiet umweltfreundlich erreicht werden. Getankt wird mit dem Strom, den unsere PV Anlagen auf öffentlichen Gebäuden erzeugen.



PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden

Steigende Energiekosten treffen nicht nur jeden Privathaushalt, sondern auch die öffentliche Hand, unsere Gemeinde.

Dank guter Verhandlungen konnte der Strompreis bislang noch sehr niedrig gehalten werden, kann und wird aber nicht so niedrig bleiben. Wie zahlreiche private Hausbesitzer hat auch die Gemeinde St. Marein-Feistritz den Beschluss gefasst, Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden zu installieren um dieser massiven Kostensteigerung entgegenzuwirken.

Bereits umgesetzt werden konnte im heurigen Sommer eine rund 25 kWp-Anlage am Dach des Sportheimes in St. Marein.

Ebenfalls werden am Gemeindeamt und am Dach der Freiwilligen Feuerwehr St. Marein bei Knittelfeld noch heuer zwei Anlagen in Betrieb gehen. Weitere PV-Anlagen vom Lagerhaus bis zum Kindergarten in St. Marein werden im Jahr 2024 umgesetzt.

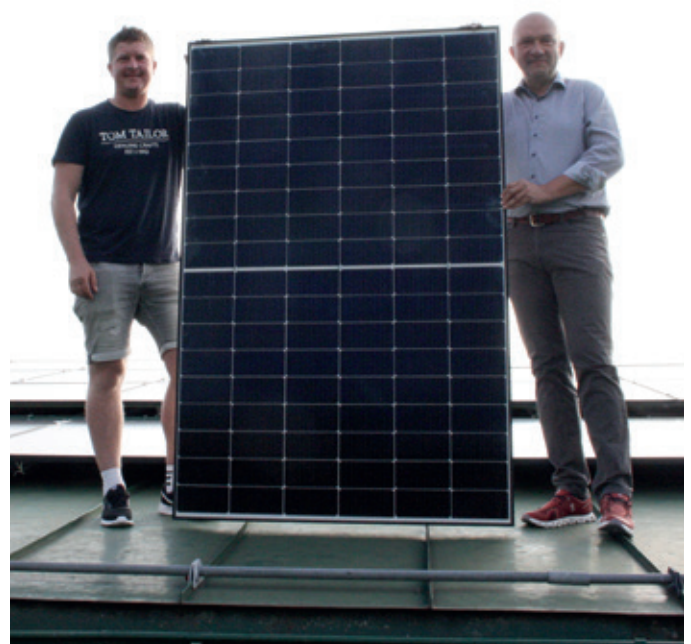
Einige Dächer mussten einer statischen Prüfung unterzogen werden, um eine sichere Installation zu gewährleisten.

Diese Vorarbeiten sind abgeschlossen und werden die dazu notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den nächsten Monaten umgesetzt werden können.

Ziel der Gemeinde ist es, den für Pumpanlagen, Straßenbeleuchtung und in Gebäuden ver-

brauchten Strom zu einem großen Teil aus den eigenen Anlagen zu lukrieren. Dazu ist jedoch auch die neue Smartmeter-Technologie erforderlich.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark können in den nächsten Wochen bereits bei zahlreichen Gebäuden bzw. Übergabestationen diese elektronischen Zähler eingebaut werden.



Die Fa. LR-Photovoltaik GmbH (Daniel Leitold) und Bürgermeister Ing. Aschenbrenner am Dach des Sportheimes in St. Marein

Photovoltaikanlagen



PV Anlagen spielen eine entscheidende Rolle, die Energieeffizienz auf höchstes Niveau zu schrauben. Photovoltaik nutzt die Sonnenenergie, indem die Strahlung der Sonne direkt in elektrische Energie umgewandelt wird. Immer mehr Private installieren eine PV Anlage auf den Haus- bzw. Gebäudedächern. Dazu ist einiges zu beachten:

Gemäß § 21 Stmk. Baugesetz (1) Z 2 o) stellen Photovoltaikanlagen und solarthermische Anlagen bis

Klima Ticket

„Verehrter Hr. Bürgermeister mit Gemeindestube! Wir hatten die Möglichkeit, das Klimaticket der Gemeinde, von 11.-14.09. zu nutzen, wofür wir herzlich danken! Anbei einige Fotos von einem unserer Ausflüge - Gmunden am Traunsee.“

(E-Mail an die Gemeinde).

Es ist schön zu lesen, dass das Klima Ticket bei den Bürger: innen der Gemeinde Gefallen gefunden hat, ob im beruflichen Alltag oder für das private Vergnügen.



Seit Dezember 2022 gibt es die Möglichkeit, zwei Klima Tickets für die Steiermark auszuborgen. Es gilt für alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im gesamten Verkehrsbund

zu einer Brutto-Fläche von insgesamt nicht mehr als 400 m² und einer Anlagenhöhe von höchstens 3,50 m meldepflichtige Vorhaben dar. **Es ist vor Installation einer Anlage bei der Baubehörde die Meldung einzureichen.** Das Formular dazu finden Sie auf der Homepage der WKO unter <https://www.bauansuchen-stmk.at/checklisten>.

Nach Inbetriebnahme der Anlage besteht die Möglichkeit, eine Förderung der Gemeinde St. Marein-Feistritz in der Höhe von € 400,- zu lukrieren. Das Förderansuchen mit den Fördervoraussetzungen finden sie auf der Homepage der Gemeinde unter – Bürgerservice – Förderungen.

Bitte denken Sie auch daran, Ihre Versicherung von der Installation der PV Anlage zu informieren, damit die PV Module im Schadensfall auch versichert sind.

Steiermark. Für das nächste Jahr liegen ebenfalls wieder 2 Tickets bereit. Rufen Sie einfach am Gemeindeamt an und reservieren Sie die Tickets.



E-Auto – Sozial – Fahrdienst der Gemeinde

Ich fahre mit dem E- Auto:

- weil ich in meinem Leben schon so viel Glück hatte und ich dies an die Dorfgemeinschaft weiter geben will.
- weil es schön ist etwas Zeit zu schenken und so viel Dankbarkeit zu erhalten.
- weil ich mit Freude 40 Jahre Gemeindebediensteter war, heute möchte ich einigen Gemeindegürgern behilflich sein und auf diesem Weg meine Dankbarkeit ausdrücken.
- weil es ist ein gutes Gefühl andere zu unterstützen und es ergeben sich oft interessante Gespräche. Ich mache es gerne, da ich für meine Tätigkeit Wertschätzung und Dankbarkeit erhalte.
- weil es schlicht und ergreifend ein Bedürfnis ist, Mitbürgern unserer Gemeinde bei der Bewältigung ihres Alltags behilflich zu sein!
- weil es für mich eine Herzensgelegenheit ist zu helfen

Blackout

Immer wieder ist in den Medien und in zahlreichen Veröffentlichungen zu lesen, dass wir jederzeit mit einem Blackout zu rechnen haben werden. Ein Blackout ist per Definition ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall. Das kann somit größere Teile eines Staats betreffen. Die Gemeinde St. Marein-Feistritz hat für die Aufrechterhaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur bereits vorgesorgt und ist die **öffentliche Wasserversorgung** auch im Blackout-Fall gesichert. Auch die **Abwasserentsorgung** über die Pumpstationen ist durch den Ankauf der Notstromaggregate **gesichert**. Auch wenn dieser Teil der Infrastruktur in unserer Gemeinde funktioniert, werden viele andere Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen:

- Das Mobilfunknetz wird nach kurzer Zeit ausfallen
- Es können keine Einkäufe getätigt werden. Elektrische Eingangstüren öffnen bzw. Kassensystem funktionieren nicht. Auch tanken ist nicht möglich!
- Bedenken Sie auch, dass PV-Anlagen nicht funktioniert, außer Sie haben einen Speicher

Im Blackout-Fall ist es jedoch notwendig, selbst einige Schritte zu beachten. Die organisierte Hilfe

Als E-Auto-Fahrer kommt man natürlich auch in das ein oder andere Gespräch mit den Fahrgästen. Dabei variieren die Themen stark. Während die einen über den letzten Besuch beim Frauenarzt oder ihren letzten medizinischen Eingriff erzählen, reden die anderen über Themen wie z.B. die Tischtennis-Meisterschaft der Landesliga. Abwechslungsreich, unterhaltsam und einfach nur herrlich. Ich liebe es.

Die ehrenamtlichen Fahrer: innen übernehmen montags, dienstags und donnerstags von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr kostenlos den Fahrdienst mit dem E-Auto der Gemeinde St. Marein-Feistritz. **Die Fahrdienst Telefonnummer lautet 0664/ 99 88 59 18.**

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen Damen und Herren, die dieses wichtige Service übernehmen und somit einen Teil ihrer Freizeit investieren.



hat ihre Grenzen! Sorgen Sie schon im Vorfeld:

- für einen Vorrat an Lebensmittel für mehrere Tage
- dass notwendige Medikamente vorrätig sind
- für einen kleinen Bargeldbetrag
- für einen kleinen Vorrat an Batterien zum Betreiben von Lampen bzw. Radio

Was ist zu tun, wenn der Blackout-Fall eintreten sollte:

- Bewahren Sie Ruhe!
- Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause bzw. kehren Sie so rasch als möglich nach Hause zurück und warten Sie weitere Informationen ab.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es besteht ein lebensbedrohlicher Notfall.
- Nehmen Sie alle nicht notwendigen Stromquellen vom Netz. Lassen Sie eine Lampe eingeschaltet. Sie sehen so, wann die Situation beendet ist.

Auch wenn niemand hofft, dass einmal eine solche Situation eintreten wird. Bereiten Sie sich, wie auch die Gemeinde, auf einen Blackout vor!

Nähere Infos unter: <https://zivilschutz.steiermark.at>

Straßensanierungen 2023

Auch im Jahr 2023 konnte die Gemeinde Dank Unterstützung des Landes Steiermark wieder zahlreiche Straßen sanieren und der nunmehr gute Zustand wieder für viele Jahre hergestellt werden.

Pulverstampfweg

Im Zuge der Begehung für Straßensanierungen mit der Fa. Possehl wurde der Teil der Gemeindestraße zwischen dem bereits sanierten Hadlerweg bis zur Einbindung in die Siedlung Pulverstampf begutachtet und mit einer Dünnschichtdecke überzogen. *Die Kosten für die Sanierung betragen € 13.110,00.*

Laas-Greithweg

Auch der Laas-Greithweg, beginnend von der Abzweigung in Laas zum Anwesen Pfaffenthaler bis zum Beginn der Kremlingstraße, konnte mit einer Dünnschichtdecke überzogen und so für viele Jahre konserviert werden. Es hat sich gezeigt, dass dieses Verfahren besser für unsere Straßen geeignet ist als die Aufbringung von einer Splittdecke. Auch für das Jahr 2024 sind weitere Sanierungen geplant. *Für die Sanierung des Laas-Greithwegs mit der Dünnschichtdecke wurden € 74.298,22 aufgewendet.*

Kniepaß

Auch der Kniepaßweg wurde von der Kreuzung Kremlingstraße bis zur Einfahrt „Seitweger-Hube“ ebenfalls mit einer Dünnschichtdecke überzogen. Durch die Arbeiten im Sommer konnte eine sehr gut „eingefahrene“ Oberfläche erreicht werden. *Die Kosten der Sanierung für diesen Straßenzug betragen € 18.888,29*

Kniepaß-Zufahrtsbereich Fam. Fraidl

Auf Höhe der neuen Zufahrt zum Anwesen Fraidl, vlg. Guggi, war der Kniepaßweg schon seit Jahren mit starken Verdrückungen und Abplatzungen des Asphaltts schwer in Mitleidenschaft gezogen. Auch dieser Straßenabschnitt wurde unter fachkundiger Führung des Referates ländl. Wegebau begleitet und umgesetzt. Somit konnte in diesem Bereich im Zuge der Errichtung der neuen Zufahrt,

eine verbesserte Straßenführung erreicht werden. *Für die Sanierung des Wegabschnittes wurden € 39.223,30 aufgewendet.*

Am Sonnenrain

Nach den ersten Starkregenereignissen des heurigen Sommers hat es erneut zu Abschwemmungen am Gemeindeweg „Am Sonnenrain“ gegeben. Um die Oberflächenwässer noch besser ableiten zu können, wurde ein weiterer Rohrdurchlass eingebaut und die alten Rohrdurchlässe durch neue Rohre und Froschmaul-Einlässe ersetzt.

Es hat sich gezeigt, dass sich in den alten Wellblechrohren Schotter und Steine leichter verlegt haben und schwer zu reinigen sind.

Nachdem sich die Künetten gefestigt hatten, wurde der Teilbereich mit Asphaltrecycling überzogen und eingewalzt. *Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betragen € 12.643,97 und werden zu 50 % aus Mitteln des Landes unterstützt.*



Auweg

Dank der Unterstützung des Landes Steiermark, Ref. ländl. Wegebau, konnte im Jahr 2023 auch der Auweg eine gründliche Sanierung erfahren.

Der teilweise durch die Unwetter der letzten Jahre stark in Mitleidenschaft gezogene Weg konnte etwas herausgehoben werden und ist nach Gräder- und Walzeneinsatz wieder einwandfrei befahrbar. Um den Weg noch länger in einem guten Zustand zu erhalten, wird gebeten, bei schlechten Bodenverhältnissen keine Fahrten durchzuführen. *Die Kosten für die Sanierung des Weges betragen rund € 18.500,00.*

Holzleitschienen – Sanierung nach Unwetter

Durch das Sturmereignis vom 22. August 2022 wurden durch die umgestürzten Bäume auch zahlreiche Holzleitschienen zerstört. Auch waren einige Leitschienen schon in die Jahre gekommen. Mit Unterstützung des Referates ländl. Wegebau wurden die Leitschienen auf einer Länge von über 200 m erneuert. Ein besonderer Dank sei Hr. Pommer Walter ausgesprochen, der trotz heißer Temperaturen einen kühlen Kopf bewahrte und

rd. 100 Holzpfähle versenkte. *Die Kosten für diese Arbeiten betragen € 19.472,25.*

Fressenberg-Ostweg

Die immer stärker werdenden Verdrückungen auf diesem, auch touristisch genutzter Weg, hat sich die Gemeinde entschlossen, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Der Straßenabschnitt von der Kreuzung der beiden Fressenberg-Wege, beim Splittlager, bis nach der Einfahrt Bärman wurde durchgefräst und mit einer Schottertragschicht überzogen.

Der Straßenabschnitt vor dem Anwesen Egger, vlg. Frei wurde ebenfalls auf einer Länge von ca. 280 m durchgefräst und mit einer Schottervorlage versehen.

Somit ist vorab für den Winterdienst eine wesentliche Erleichterung erfolgt und nach der Asphaltierung im Jahr 2024 dieser Straßenzug wieder in einem einwandfreien Zustand.

Gräderaktion 2024

Nach Rücksprache mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft besteht im Jahr 2024 die Möglichkeit für die Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Betrieben der Gemeinde St. Marein-Feistritz die Gräderaktion in Anspruch zu nehmen. Die Gemeinde wird nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten die erforderlichen Schotterlieferungen unterstützen. Die Ausschreibung dieser Aktion erfolgt erfahrungsgemäß Mitte des Frühjahrs 2024.



Verkehrssicherheit erhöht

Nach der Installation der Bushaltestelle zu Schulbeginn des Jahres 2022/2023 war es erforderlich, den Übergang zwischen den beiden Bushaltestellen für alle Verkehrsteilnehmer besser sichtbar zu machen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Referat der Baubezirksleitung Obersteiermark West wurde heuer die farbliche Markierung durchgeführt, um vor allem die Verkehrssicherheit für unsere Jüngsten weiter zu erhöhen.



Auch wurde Anfang November noch die Auftrittsfläche bei der Bushaltestelle auf der rechten Seite Richtung Süden verbreitert und eine Beleuchtung montiert.

Neue Bedielung am Biotop Ramberg

Das Biotop am Ramberg ist ein Naturjuwel. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten sind hier zu finden, die es auf vielen anderen Flächen nicht mehr gibt. Auch als Treffpunkt für einige Jugendliche dient dieser Platz.

Die Hölzer (Bedielung) rund um das Biotop sind in die Jahre gekommen, morsch geworden und bedurften einer Sanierung.

Unsere Gemeindearbeiter haben sich der Sache angenommen und die alte Bedielung entsorgt und eine neue errichtet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Sanierung Sportplatz Feistritz

Die Sanierungsarbeiten am Sportplatzes Feistritz im Jahr 2021 haben leider nicht den erhofften Erfolg gebracht. Daher wurde bei der Fa. RGT Garten Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Pöllau ein Angebot zur Sanierung der Torraumflächen eingeholt.

Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der Unterbau einen viel zu hohen Humusanteil aufweist und der Unterboden modrig riecht.

Daher wurde von der Fachfirma der Austausch des Unterbodens mit Minibagger, Rasentraktor mit Umkehrfräse durchgeführt und ein neuer Rollrasen

mit einem geeigneten Humus-/Sandgemisch eingebaut. Die Kosten für die Sanierung des Sportplatzes durch die Fa. RGT Garten Landschafts- und Sportplatzbau GmbH betragen € 7.725,60 inkl. MwSt.

Der neue Rasen ist inzwischen schon gut angewachsen. Um die bearbeitete Fläche so lange wie möglich in einem hervorragenden Zustand zu erhalten, werden die Flächen bis zum Aufbau des Eislaufplatzes abgesperrt bleiben. Herzlichen Dank für das Verständnis.



Flächenwidmungsplanänderung

Um eine Weiterentwicklung des alten Gemeindeamtsgebäudes Am Kirchbichl in St. Marein in Angriff nehmen zu können, war es notwendig, eine Änderung des Flächenwidmungsplanes (FWP) durchzuführen.



FWP Bestand

Teilflächen der Grundstücke 86, 101 und 102/6 der KG St. Marein werden als Allgemeines Wohngebiet mit einem Bebauungsdichterahmen von 0,2 bis 0,6 festgelegt. Der FWP ist mit 14. Oktober in Rechtskraft erwachsen.



FWP Änderung

Bebauungsplan Fentsch – Südost

Im Süden des Gemeindegebietes im Ortsteil Fentsch hat sich ein Grundeigentümer dazu entschlossen, Baugründe auszuweisen und potenziellen Käufern anzubieten. Im Flächenwidmungsplan (FWP) der Gemeinde St. Marein-Feistritz ist das Planungsgebiet als Aufschließungsgebiet für Bauland – Allgemeines Wohngebiet festgelegt. Ein

Bebauungsplan war zu erstellen und die Erfüllung der Aufschließungsanforderungen stellen eine sehr große Herausforderung für den Grundeigentümer dar. 12 Bauplätze sollen entstehen, befinden sich teilweise in Hanglage und sind nach Westen hin geneigt, beste Voraussetzung für schönes Wohnen in unserer Gemeinde.



Planungsgebiet im Ortsteil Fentsch

Die Gemeinde St. Marein-Feistritz blüht auf!

Hunderte Arten von Waldbienen, Heuschrecken, Schmetterlingen, Vögel und weitere Wiesenbewohner leben zwischen Gräsern, prächtig blühenden Wildblumen und Kräutern in einer heimischen Blumenwiese. Infolgedessen hat die Gemeinde St. Marein-Feistritz erstmalig an fünf Standorten Blühwiesen angelegt. Es wird versucht das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit von Tieren und Pflanzen voneinander, zu erleben und zu fördern.



Winterlinde

Beim Unwetterereignis am 18.08.2022 wurde die Winterlinde beim Kriegerdenkmal in Feistritz sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Linde wurde so stark beschädigt, dass sie sogar als Naturdenkmal aufgehoben wurde. Nach Besichtigung eines

Gutachters stellte sich heraus, dass es die sicherste Variante ist, den Baum abzutragen. Dies wurde ordnungsgemäß durchgeführt und somit kann das Kriegerdenkmal schon von der Straße aus bewundert werden.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark:

Wie in den Jahren zuvor besteht auch heuer wieder die Möglichkeit für einkommensschwache Haushalte in der Steiermark einen einmaligen Heizkostenzuschuss vom Land Steiermark bis **spätestens 29. Februar 2024** zu beantragen

Umfang und Höhe der Förderung:

Pro Haushalt kann **ein** Ansuchen gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2023/2024 gewährt. Die Höhe des **Zuschusses beträgt € 340,-** für alle Heizungsanlagen.

Einkommensgrenzen:

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass das anrechenbare Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt hauptwohnsitz-gemeldeter Personen) die Einkommensgrenze

- für Einpersonenhaushalte € 1.392,00
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.088,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 418,00 nicht übersteigt.

Einkommensnachweise:

• **Unselbständige**

Erwerbstätigkeit: Lohnzettel, nicht älter als 6 Monate (13. und 14. Gehalt werden aliquot angerechnet)

• **Selbständige Erwerbstätigkeit:** letztgültiger Einkommensteuerbescheid

- **Land- und Forstwirtschaft:** Einheitswertbescheid
- **Pensionisten:** Pensionsnachweis (13. und 14. Pension werden aliquot angerechnet)
- **Weiters gelten als Einkommen:** Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Arbeitslosengeld, Lehrlingsentschädigung, etc.



Zur Antragstellung sind dem Gemeindeamt die erforderlichen Unterlagen (Pensionsbescheid oder Lohnzettel, Einheitswertbescheid usw.) vorzulegen.

Grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Heizkostenzuschuss haben all jene Personen, die eine **Wohnunterstützung beziehen**.

Seniorinnen- und Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark

Die Urlaubsaktion für Senior: innen des Landes Steiermark wird von der Abteilung 11 – Soziales, den Bezirkshauptmannschaften und den Gemeinden organisiert und findet in ausgewählten Gaststättenbetrieben in der Steiermark statt.

Die Dauer des Urlaubsaufenthaltes beträgt insgesamt sieben Nächte und ist für Senior: innen, welche die Voraussetzungen erfüllen, kostenlos.

Eine Teilnahme ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Die Vollendung des 60. Lebensjahres bis 31. Dezember des laufenden Jahres,
- Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Angehörigkeit eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes,
- Hauptwohnsitz in der Steiermark,
- Das Gesamteinkommen darf die Einkommensgrenze (Richtwerte im Jahr 2023: Einzelperson € 1.371, Ehepaare € 2.057,--) nicht übersteigen,
- Das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein (Pflegestufe 1 und 2)
- Bei Vorhandensein einer Pflegebedürftigkeit ist die Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht von einem Angehörigen oder einer anderen pflegenden Person (Nachbar, Freund, etc.) zu gewährleisten. In diesen Fällen können die Pflegestufen der Teilnehmer: innen der Urlaubsaktion 3

oder höchstens 4 betragen, wenn diese mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind.

Die Urlaubsaktion für die Gemeinde St. Marein-Feistritz findet voraussichtlich im Mai oder Juni statt.

Da die Anmeldungen zu dieser Aktion über die Gemeinde durchgeführt werden, wird gebeten bei Interesse für 2024 sich am Gemeindeamt St. Marein-Feistritz zu melden.

Unterbringung letzte Urlaubsaktion im Mai 2023:
Gasthof Mooswirt, Mooslandl – Gesäuse



Nützen Sie den Geldausgabeautomaten

Auf Veranlassung der Gemeinde wurde im Jahre 2015 beim Kaufgeschäft Treffpunkt zur Bargeldversorgung der Bevölkerung von der Fa. First Data ein Geldausgabeautomat aufgestellt. Um diesen Geldausgabeautomaten kostendeckend betreiben zu können müssen pro Monat 1800 Behebungen getätigt werden, ansonsten ist die Gemeinde zu einer Ausfallhaftung verpflichtet. Im vergangenen Jahr wurden wieder nicht einmal 1000 Behebungen monatlich getätigt und deshalb wurde abermals ein Verlustausgleich in der Höhe von € 5.200 fällig.

Nützen Sie den Geldausgabeautomaten! Damit leisten Sie auch einen Beitrag, damit das Budget der Gemeinde nicht allzu sehr belastet wird.





„Duale Zustellung“ = elektronische Zustellung von Gemeindepost

(Quartalsrechnungen, Grundsteueraufrollungen usw.)

Die Gemeinde St. Marein-Feistritz bietet die Möglichkeit an, dass die Vorschreibungen der **Hausbesitzabgaben elektronisch** empfangen werden können. So funktioniert die elektronische Zustellung: Das signierte Dokument wird von der Gemeinde auf einem Server abgelegt. Der Empfänger erhält per E-Mail einen Link (Brief Butler). Mit einem Mausklick auf diesen Link kann das Dokument vom Server abgeholt werden. Wird das Dokument nach Ablauf einer von der Gemeinde gewählten Frist nicht vom Server abgeholt, wird es gedruckt und per Post versendet. Wenn auch Sie in Zukunft die Vorschreibung per E-Mail empfangen wollen, vervollständigen Sie das dazu erforderliche Formular „Einverständniserklärung“ (abrufbar auf unserer Gemeinde-Homepage: www.st-marein-feistritz.gv.at.) Wir benötigen von Ihnen Ihre Kontaktdaten (vor allem Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Kunden-Nummer von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung und Ihre Erklärung, dass Sie mit einer elektronischen Zustellung der Vorschrei-

bungen einverstanden sind.....) ODER senden Sie eine E-Mail an: gde@st-marein-feistritz.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und mit dem Text: „JA, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“). **UND schon sind Sie das nächste Mal dabei. Sie helfen der Gemeinde Porto zu sparen und durch weniger Papier die Umwelt zu schonen.**

„Abbuchungsauftrag“ = Zahlungserleichterung für Gemeindeabgaben

Eine zusätzliche Erleichterung für eine termingerechte Zahlung für die regelmäßig wiederkehrenden Gemeindeabgaben ist die **Zahlung mittels Abbuchungsauftrages** (=SEPA-Lastschrift vom Girokonto) durchführen zu lassen. Sie laufen nicht mehr in Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen. Das dazu erforderliche Formular kann jederzeit telefonisch oder per E-Mail galler@st-marein-feistritz.gv.at angefordert werden.

MUSS man Mahnspesen bezahlen?!

Die Zahlscheine unserer Quartalsvorschreibungen werden immer zeitgerecht übermittelt. Es besteht die Möglichkeit in einem Zeitraum von mind. 10 Tagen die Überweisung fristgerecht zu überweisen. Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Liegenschaftseigentümer einen Zahlungstermin versäumen und deshalb eine **Mahnung übermittelt bekommen**. Bei der 1. Mahnung enthält diese € 3,- Mahngebühren (=0,5 % - gesetzlicher Mindestbetrag € 3,-). Bei der 2. Mahnung fallen dann auch Säumnis-zuschlaggebühren (=2 % - Untergrenze € 5,-) an. Diese nicht fristgerechten Zahlungen erfordern nicht nur mehr Arbeit sondern sind auch mit **Kosten** (Porto, Papier), **die dann die Gemeinde St. Marein - Feistritz zu tragen hat**, verbunden.

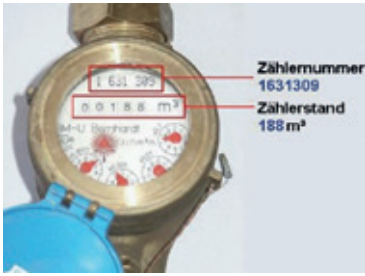
Es ergeht daher die Bitte an Sie:

- einen **Abbuchungsauftrag durchführen** zu lassen, oder
- **fristgerecht zu überweisen**, oder
- **die Mahngebühren** wegen nicht fristgerechter Überweisung **zu bezahlen** und NICHT bei verspäteter Überweisung einfach abzuziehen!

Diese Mahnspesen sind bei Erstellung der Mahnung auf dem Kundenkonto verbucht und **bleiben als Restzahlung auf dem Konto bestehen**. Diese nicht bezahlten Spesen sind dann wieder bei der nächsten Vorschreibung als „Rückstand“ auf dem neuen Zahlschein ausgewiesen. Ein Ausbuchen der Spesen ist nach **schriftlicher Antragstellung** und nur mit Gemeindevorstandsbeschluss möglich!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wasserzählerstand – Meldung per 01.01.2024



Wie jedes Jahr werden Sie gebeten bzw. aufgefordert zur Abrechnung des Wasserverbrauchs den **Zählerstand bekannt zu geben**. Dazu wird

Ihnen am Anfang des kommenden Jahres eine **Ablesekarte übermittelt**.

Die Ablesung des Wasserzählerstandes kann auf verschiedene Weise vorgenommen werden:

- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstan-

des über **QR-Code mittels Smartphone;**

- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstandes im **Internet** innerhalb eines festgesetzten Zeitfensters;
- Ablesung traditionell mittels Eintragung des Wasserzählerstandes in die am Anfang des kommenden Jahres zugesandte **Ablesekarte** und Abgabe im Gemeindeamt oder Rücksendung an das Gemeindeamt.

Wenn der Zählerstand nicht fristgerecht übermittelt wird, wird der Vorjahresverbrauch zur Verrechnung herangezogen.

Feuchttücher haben im Kanal nichts verloren!

Das Problem besteht darin, dass Feuchttücher zwar spülbar aber nicht pumpbar sind. Sie bestehen nicht aus Papier, sondern aus hoch reißfesten Kunstfasern, die sich in den Pumpen festsetzen, nach und nach lange Stränge bilden und schließlich die Pumpen verstopfen bzw. werden Pumpen defekt. Diese müssen mit hohem Aufwand wieder repariert werden. Die Kosten treffen dann Jeden! Daher – Keine Feuchttücher in den Kanal werfen!!!



Hunde WC

Damit die Futterflächen, sprich die Wiesen, für die Kühe nicht durch Hundekot verunreinigt werden, hat die Gemeinde bereits zahlreiche Hundetoiletten im Gemeindegebiet aufgestellt.

Im Jahr 2023 wurde in Altendorf ein weiteres Hunde-WC aufgestellt. Getauscht werden musste auch ein Hunde-WC am Weg zwischen Feistritz und Fentsch, da es für so manchen lustig zu sein scheint, wenn man ein Hunde-WC mutwillig zerstört.

Es ergeht an alle Hundebesitzer erneut der Appell, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß mit dem Kotbeutel zu entsorgen.



Hunde-WC, Altendorf